

KOWAHL, Stadt Freiburg, Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung,
Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg

An alle Mitglieder und Interessenten der
KOSIS-Gemeinschaft KOWAHL

Betreuende Stelle KOWAHL:

Stadt Freiburg i.Br.
Amt für Bürgerservice und
Informationsverarbeitung
Fahnenbergplatz 4
79098 Freiburg

Tel. (0761) 201 5534

Fax. (0761) 201 5598

Email:

andreas.kern@stadt.freiburg.de

21.07.2017

KOSIS-Gemeinschaft Wahlorganisation, Ergebnisermittlung und Präsentation

hier: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2017 in Potsdam

Vertreter_innen folgender Städte haben teilgenommen: Heike Heuser (Stadt Villingen-Schwenningen), Stephan Klecha (Region Hannover), als Gast: Janis Durstin (Augsburg), Sven Spreda (Stadt Frankfurt a.M.), Wolf Schäfer (Stadt Nürnberg), Thomas Groos (Stadt Solingen), als Gast: Tobias Krol (Stadt Potsdam), als Gast: Dr. Matthias Förster (Stadt Potsdam), Uwe Dreizler (Stadt Stuttgart), Jürgen Lenz (Kreis Mettmann) und Andreas Kern (Stadt Freiburg)

1. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verschickt. Es gab keine Ergänzungen oder Änderungswünsche.

2. Tätigkeitsbericht 2016

siehe beigefügte Präsentation

3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer

Kassenbericht, siehe Präsentation

Heike Häußler hat die Kasse geprüft und der Mitgliederversammlung vorgeschlagen die betreuende Stelle zu entlasten (siehe Anhang). Dem folgte die Mitgliederversammlung einstimmig bei einer Enthaltung.

4. Austauschplattform Fragebögen Wahltagsbefragung

Die Fragebögen verschiedener Städte können auf der Homepage der Städtestatistik unter <http://www.staedtestatistik.de/wahltagsbefragung.html?&K=&F=1> heruntergeladen werden. Wenn eine Stadt eine eigene Wahltagsbefragung plant, kann sie organisatorische Unterstützung über KOWAHL bekommen.

5. Themensammlung

siehe beigefügte Präsentation

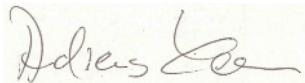
6. Termin nächster Workshop

Von den Mitgliedern wird eine AG Sitzung im Herbst gewünscht. Per Doodle-Abfrage wird geklärt, ob diese ein- oder zweitägig abgehalten wird. Bei einem eintägigen Treffen steht der Erfahrungsaustausch zum Wrapper im Fokus. Wenn das Treffen zweitägig angelegt wird, werden IT-Wahlverfahren (Nachfolge PC-Wahl) zur Wahlorganisation, Briefwahl und Lokalwahl (Einteilung Briefwahlbezirke, Umrechnung Briefwahlstimmen, Unterschiede im Wahlverhalten) und/oder Fragen zum Wahlverhalten in Bürgerumfragen als mögliche Themen für ein Treffen gesehen.

7. Verschiedenes

keine Wortmeldungen

Freiburg, 21.07.2017



Andreas Kern